Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

121 (2.5.1912) Drittes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt — Gegründet 1803 — **Donnerstag, den 2. Mai 1912** — 109. Jahrgang — Nummer 121

Badischer Landtag.

Zweite Kammer.

57. Sitzung.

Karlsruhe, den 1. Mai.

Am Regierungstisch: Staatsminister von Dusch und Kommissare.

Präsident Rohrhurst eröffnet um ¼10 Uhr die Sitzung.

Eingegangen sind Petitionen des Gemeinderats Villingen, betreffend die Randenbahn, und des Verbandes der badischen kynologischen Vereine um Aenderung des Gesetzes vom 4. Mai 1896, die Hundetaxe betreffend.

In der fortgesetzten

Justizdebatte

bemerkt

Abg. Dr. Vogel-Rastatt (Fortschr. Vpt.): Wir lehnen den numerus clausus für die Anwaltschaft ab. Kann der Staatsanwalt eine Anklage nicht aufrechterhalten, so soll er aus seinem Herzen keine Mördergrube machen und die Freisprechung beantragen. Er hat die Rechte des Angeklagten ebenso zu vertreten wie die des Staates. Redner kommt nochmals auf verschiedene Fälle zu sprechen, die ihm Anlaß zur Beschwerde wegen ungerechtfertigter Verhängung der Untersuchungshaft geben. Er könne sich des Eindrucks nicht erwehren, daß man allzu leicht über die Grenzen der Strafprozeßordnung hinausgeht. Was den Rastatter Streik anlangt, so hätte die Staatsanwaltschaft nicht kurzerhand alle Strafanträge zu verfolgen brauchen, die meist nicht von den Verletzten selbst, sondern von der Fabrikleitung gestellt wurden. Das Vorgehen des Ministeriums des Innern im Rastatter Streik war ein durchaus lobenswertes. Anders das Verhalten der Justizbehörde. Der Staatsminister hat nicht den geringsten Versuch unternommen, sich persönlich über die Sonderpolitik zu informieren, welche die Staatsanwaltschaft anzuwenden für gut befunden hat. Den Staatsminister möchte ich bitten, seine staatsanwaltschaftliche Vergangenheit zu vergessen, sich seiner ministeriellen Gegenwart zu erinnern und sich zu fragen, welche Folgen es zeitigen muß, wenn die Justizbehörde im Interesse des Unternehmertums gegen die Streikenden vorgeht. (Beifall links.)

Staatsminister v. Dusch: Der Vorredner sucht einen Gegensatz zwischen mir und dem Ministerium des Innern zu konstruieren. Was dort geschah, findet mein volles Einverständnis. Ich verwahre mich dagegen, daß die Justizbehörde eine sogenannte Streikpolitik verfolge. Es ist nicht Aufgabe der Justiz, in Politik zu machen. Die Justiz kann nicht mit dem Herzen, sondern muß mit dem Kopfe arbeiten. Es ist während des Rastatter Streikes weder eine direkte noch eine indirekte Anordnung in gewissem Sinne ergangen. Es wurde lediglich erwogen, ob es angezeigt erscheine, im öffentlichen Interesse Klage zu erheben. Es war zu befürchten, daß aus den Injurien noch Schlimmeres entsteht. Für das Vorgehen der Staatsanwaltschaft, die sich größter Objektivität befleißigte, waren allein die Gesichtspunkte des öffentlichen Interesses und der Sicherheit ausschlaggebend. In meiner 20jährigen staatsanwaltschaftlichen Tätigkeit glaube ich stets mit bestem Wissen und Gewissen vorgegangen zu sein. Die heute und gestern gegen die Staatsanwaltschaft erhobenen Vorwürfe muß ich entschieden zurückweisen. Der Minister bittet das Haus, einzelne Strafrechtsfälle doch mit einem gewissen Maß behandeln zu wollen und schließt (zu den Sozialdemokraten gewendet): Sie dürfen überzeugt sein, daß die Justizverwaltung in gar keiner Weise von politischen Vorurteilen befangen ist und daß die Staatsanwaltschaft nach bestem Wissen und Gewissen getan hat, was im öffentlichen Interesse gelegen war.

Abg. Dietrich (natl.) bespricht die Lage der Assessoren, mit der sich auch der Reichstag beschäftigt habe. Man habe viel über die praktische Ausbildung gesprochen. Wenn hier ein Mangel besteht, so liegt dies vornehmlich darin, daß die Professoren in ihren Beruf kommen, ohne selbst eine praktische Vorbildung zu besitzen. Der entscheidende Gesichtspunkt bei der ganzen Frage ist die richtige Auswahl. Die Gehaltsverhältnisse der Assessoren sind allerdings betrübend. Der Staatsanwaltschaft hat man vorgeworfen, daß sie sich zu sehr auf Kleinigkeiten versteift. Demgegenüber möchte ich darauf hinweisen, daß auch aus dem Publikum heraus die Staatsanwaltschaft mit allerlei Kram belästigt wird. Es wäre meines Erachtens besser gewesen, man hätte es in Rastatt beim schöffengerichtlichen Urteil bewenden lassen und nicht diesen und den andern Fall vor das Landgericht und das Oberlandesgericht geschleppt. Es ist nicht zu bestreiten, daß die Untersuchungshaft oft wegen untergeordneten Dingen verhängt wird. Auf die Reformen des Strafrechtes und Strafprozesses will ich nicht eingehen und nur wünschen, daß hier ganze und rasche Arbeit gemacht wird.

Abg. Geck (Soz.): Das ganze Haus ist der Auffassung, daß im Rastatter Streik der Schwerpunkt des Kampfes von vornherein auf Seiten des wirtschaftlich Starken lag. Redner führt gleichfalls Klage gegen die Verhängung der Untersuchungshaft in einem speziellen Falle und schließt: Mögen die Ausführungen, die wegen der Behandlung der Parteien im wirtschaftlichen Kampfe gemacht werden mußten, ihre Wirkung nicht verfehlen.

Staatsrat Dr. Hübsch: Ich kann nicht zugeben, daß die Vorlesungen über Rechtswissenschaft an den deutschen Hochschulen mangelhaft seien. Die Einrichtung der praktischen Uebungen soll weiter ausgestaltet werden. Nach den Aeußerungen verschiedener Redner könnte man glauben, daß es mit der Objektivität, Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt der badischen Justizverwaltung schlimm bestellt sei. Einzelfälle dürfen nicht in solcher Weise verallgemeinert werden. Ich kann nicht annehmen, daß das ganze Haus eine derartige Meinung von unserer Justizpflege hat. Werden Beschwerden vorgebracht, ohne daß sie der Verwaltung vorher angekündigt werden, so ist es für diese außerordentlich schwierig, auf Grund des gesamten Materials in der erwünschten Weise auf die erhobenen Angriffe einzugehen.

Geheimrat v. Marschall erklärt zur Reform der Gebührenordnung für Rechtsanwälte, daß es die Justizverwaltung nicht an der nötigen Initiative habe fehlen lassen.

Erster Staatsanwalt Morath rechtfertigt nochmals das Verhalten der Staatsanwaltschaft gegenüber Vorwürfen aus dem Hause.

Nach persönlichen Bemerkungen der Abgg. **Kopf** (Ztr.) und **Geck** (Soz.) wird die allgemeine Debatte geschlossen. Es folgt die

Spezialberatung.

Die Titel Ministerium und Oberlandesgericht werden ohne Debatte genehmigt. Beim Titel Landgericht tritt

Abg. Odenwald (Fortschr. Vpt.) für die Errichtung eines Landgerichts in Pforzheim ein. Dieser Wunsch sei im Hinblick auf die Bedeutung Pforzheims als Industrie- und Handelsplatz wohl berechtigt. Was die finanzielle Seite anlangt, so dürfte sich im Benehmen mit der Stadt eine befriedigende Regelung erzielen lassen. Redner verweist auf die Umständlichkeiten, die daraus entstehen, daß die Pforzheimer zur Verhandlung nach Karlsruhe fahren müssen. Bei Erstellung eines Landgerichts in Pforzheim dürfte der Anschluß der benachbarten württembergischen Gemeinden nicht ausbleiben, deren Einwohner nur mit großer Zeitversäumnis ihre gerichtlichen Angelegenheiten in Tübingen erledigen können.

Die **Abgg. Stockinger** und **Geck** schließen sich diesen Ausführungen vollinhaltlich an.

Abg. Blümmel (Ztr.) fordert nachdrücklich die Beibehaltung des Landgerichts Waldshut.

Abg. Wittemann (Ztr.) befürwortet die Errichtung einer Kammer für Handelssachen beim Landgerichte Offenburg, desgleichen der **Abg. Muser** (Fortschr. Vpt.).

Staatsrat Dr. Hübsch: Die Regierung wäre bereit, den Wünschen Pforzheims entgegenzukommen, wenn ihr die finanziellen Sorgen von der Stadt abgenommen würden. An die Aufhebung des Landgerichts Waldshut denkt niemand. Es ist aber fraglich, ob wir daselbst ein Schwurgericht errichten können. Die Errichtung einer Kammer für Handelssachen in Offenburg wird Sache unserer Prüfung sein.

Bei Titel Amtsgericht wünscht

Abg. Kahn (Soz.) die Errichtung eines neuen Amtsgerichtsgebäudes in Schwetzingen in Verbindung mit dem Amtsgefängnis.

Abg. Wittemann (Ztr.) gibt Anregungen zur Gemeindegerichtsbarkeit und befürwortet einen Amtstag für Tengen.

Staatsrat Dr. Hübsch: Dem Wunsche Schwetzingens sind wir bisher nicht nachgekommen, weil noch dringendere Bedürfnisse vorliegen. Zunächst wird an Eberbach zu denken sein. Ein Anlaß zur Aenderung des Gesetzes über die Gemeindegerichtsbarkeit liegt nicht vor, es sei denn, daß man eine neue Dienstanweisung erläßt.

Nach kurzen Bemerkungen des **Abg. Schmidt-Singen** (natl.) beklagt

Abg. Neck (natl.), daß man den Grundbuchhilfsbeamten neue Aufgaben zugewiesen habe, ohne jedwede Entschädigung. Die Grundbuchämter müssen den Landgemeinden erhalten bleiben.

Abg. Wittemann (Ztr.) schließt sich dem Vorredner an, wünscht ferner beschränkte Oeffentlichkeit bei Einsichtnahme in die Grundbücher und empfiehlt den Titel Justizrat für die Notare.

Zum Titel Grundbuchwesen sprechen noch die **Abgg. Blümmel** (Ztr.), **Banschbach** (kons.) und **Schmidt-Karlsruhe** sowie **Ministerialrat Böhler.**

Im weiteren Verlaufe der Sitzung bespricht **Abg. Muser** (Fortschr. Vpt.) die Platzfrage für das neue Landgerichtsgebäude zu Offenburg. Zum gleichen Gegenstand machen kurze Bemerkungen die **Abgg. Wittemann** (Ztr.) und **Monsch** (Soz.) sowie **Ministerialrat Dr. Ritter.** Die Petition der Stadtgemeinde Offenburg wird für erledigt erklärt und der Rest des Budgets ohne Debatte bewilligt.

Nächste Sitzung Donnerstag morgen 9 Uhr.

---

58. öffentliche Sitzung: Donnerstag, den 2. Mai 1912, vorm. 9 Uhr: Anzeige neuer Eingänge. Sodann: 1. Mündlicher Bericht der Kommission für Eisenbahnen und Straßen und Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen. Berichterstatter: Abg. Geppert. — 2. Mündlicher Bericht der Kommission für Justiz und Verwaltung und Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung des Berggesetzes. Berichterstatter: Abg. Dietrich. — 3. Bericht der Budgetkommission und Beratung über das Budget Großh. Ministeriums der Finanzen für die Jahre 1912 und 1913, Ausgabe Titel I, II, III, X, XI, XII und Anlage 3 zu Titel X § 6. Berichterstatter: Abg. Weißhaupt-Pfullendorf.

Am Freitag kommt die Interpellation und Anträge betreffend die Branntweinsteuer zur Verhandlung.

Die Budgetkommission der Zweiten Kammer genehmigte 3 272 000 ℳ für neue Personenwagen und 8 675 000 ℳ für neue Güterwagen. Es belaufen sich die Gesamtausgaben für den Eisenbahnbaudat in der Budgetperiode 1912/13 auf 67 132 400 ℳ, die Gesamteinnahmen auf 3 582 483 ℳ. Anläßlich der gleichfalls bewilligten Anforderung von 2½ Millionen Mark für die Verstärkung des Lokomotivparkes und größerer Summen für Wagenmaterial wurde die Verwendung von Diesel-Motoren im Eisenbahnbetrieb erörtert. Die Regierung nahm den Standpunkt ein, daß dieser Motor zwar eine große Zukunft habe, daß er aber bis jetzt nur bei stationären Maschinen verwendet worden sei und sich weniger für Lokomotiven, die bald schnell, bald langsam fahren, eigne. Man werde die Sache im Auge behalten. — Eine längere Aussprache knüpfte sich an die Frage, ob der Rastatter Waggonfabrik, die infolge des Streiks verspätet lieferte und daher Konventionalstrafen schuldet, ein Nachlaß gewährt werden soll. Die von einem Redner gewünschte Uebernahme der Herstellung von Wagen auf den Staat fand nicht die Gegenliebe der Regierung im Hinblick auf die Kostenfrage und den schwankenden Bedarf. Die Regierung gab schließlich der Kommission Aufschlüsse über die Frequenz des Kehler Hafens und den Schiffsverkehr auf dem Oberrhein. Darnach befindet sich der Hafen in Kehl in erfreulichem Aufstieg. Der Verkehr hat sich von 1909/1910 um über 100 Prozent gehoben. Das Jahr 1911 weist zwar einen Rückgang auf, aber nicht nur in Kehl, sondern auch sonst am Oberrhein, was besonders in Straßburg festzustellen war. Diese Tatsache erklärt sich aus dem ungünstigen Wasserstand und der um über 50 Tage verringerten Schiffahrtsdauer. Das Jahr 1912 läßt sich bis jetzt gut an, so daß gehofft werden kann, daß es womöglich den Rekord des Jahres 1910 überholt. Die Tätigkeit der immer mehr festen Fuß fassenden Kehler Hafengesellschaft hat dabei ein nicht unwesentliches Verdienst.

Aus Baden.

Amtliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat den Hilfsreferenten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberbetriebsinspektor Gg. Fiedler unter Verleihung des Titels Regierungsrat zum Kollegialmitglied bei dieser Behörde ernannt.

Ferner werden veröffentlicht Bekanntmachungen Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Baden, die Lotterie aus Anlaß des zweiten deutschen Blindentags und die Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes betr.

= **Karlsruhe**, 1. Mai. Das „Gesetzes- und Verordnungsblatt" Nr. 21 veröffentlicht eine Verordnung über den Vollzug des Viehseuchengesetzes.

d. **Karlsruhe**, 1. Mai. Durch die beabsichtigte Ausführung des Murgwasser-Kraftwerks besteht die Gefahr, daß der prächtige Wasserfall, der sich hinter Raumünzach, da wo der Schwarzenbach mit der Münzach sich vereinigt, befindet und seiner malerischen Lage wegen das Ziel vieler Wanderer bildet, ganz erheblich beeinträchtigt werde. Auf Anregung der Sektion Baden, hat daher der Hauptvorstand des Badischen Schwarzwaldvereins sich mit einer Eingabe an das Großh. Ministerium des Innern gewandt, um nach Möglichkeit die drohende Gefahr abzuwenden. Wenn auch die neue Anlage selbstverständlich nicht ohne Einwirkung auf den Wasserfall bleiben kann, so ließe sich vielleicht doch eine zeitweise Wiederherstellung des alten Zustandes ermöglichen.

:: **Pforzheim**, 1. Mai. Heute waren 30 Jahre verflossen, daß Redakteur Robert Winter beim „Pforzheimer Anzeiger" als Redakteur eintrat (unter dem Gründer dieses Blattes Heinrich Müller, der jetzt in Freiburg als Privatier lebt).

* **Pforzheim**, 1. Mai. Der Bürgerausschuß beriet in seiner Sitzung über zwei wichtige Vorlagen, die Erbauung des Nagoldwasserkraftwerkes und die Eingemeindung von Dill-Weißenstein mit Pforzheim. Beide Vorlagen wurden, die erstere mit allen gegen 2 Stimmen, die zweite mit allen gegen 1 Stimme angenommen.

× **Schwetzingen**, 1. Mai. Der bei der letzten Fahrt des Luftschiffes „Schütte-Lanz" verunglückte Monteur Gatting wurde aus dem Krankenhaus als geheilt entlassen.

:: **Mannheim**, 1. Mai. Der 39 Jahre alte verheiratete Hilfsweichensteller Adam Kissel von Biblis wurde in Waldhof beim Ueberschreiten der Bahngleise von einem einfahrenden Güterzug überfahren und getötet.

= **Heidelberg**, 1. Mai. Großherzogin Luise ist heute nachmittag 1 Uhr 39 Minuten hier eingetroffen und hat sich nach der Luisenheilanstalt und zum Besuch der Königin von Schweden begeben. Auch das Krüppelheim wurde besucht. — Einem Wirt in Eppelheim wurden aus der Kasse 540 ℳ gestohlen. —Bei dem Tode der 18jährigen Marie Staffer soll es sich lediglich um einen Unglücksfall handeln. Das Mädchen hatte Petroleum zum Feueranmachen benutzt.

* **Rappenau**, 1. Mai. Die erste badische Heilstätte zur Bekämpfung der chirurgischen Tuberkulose — der tuberkulosen Erkrankungen der Knochen und Gelenke sowie der Drüsen — wird am 27. Mai hier eröffnet und in Betrieb genommen. Die Anstalt steht unter der ärztlichen Oberleitung von Professor Vulpius.

* **Rastatt**, 1. Mai. Die Witwe des verstorbenen Brauereibesitzers Carl Franz hat der Stadt in Erfüllung einer von dem Verstorbenen bei Lebzeiten öfter geäußerten Absicht zur Bildung eines Fonds zur Gründung eines Alterversorgungsheims für Einwohner der Stadt ein Legat von 50 000 ℳ zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat nahm vorbehaltlich der Festlegung der näheren Bedingungen und der Staatsgenehmigung diese Zuwendung an und dankte namens der Stadt der Familie Franz für die hochherzige Stiftung.

* **Hörden**, 1. Mai. In dem Anwesen des Buchhalters Rahner brach Feuer aus, durch welches der Schopf und das Wohnhaus sowie der Hinterbau der Wirtschaft zum „Hirsch" zerstört wurde. Der Schaden ist erheblich, da auch viele Fahrnisse verbrannten.

cn. **Vom Schwarzwald**, 1. Mai. In der verflossenen Nacht traten verbreitete und starke Fröste auf, so daß zu befürchten ist, daß die Vegetation neuerdings gelitten hat. In engen Gebirgstälern, so im Höllental, gab es bis 3 Grad Kälte. Die Berge waren in der Frühe mit dickem Reif überzogen. Am Dienstag hat es im Gebiete des Feldbergs, Herzogenhorns und Belchens bei rauhem Nordwestwind wiederholt geschneit, so daß stellenweise etwas Neuschnee liegt. Auf dem Feldberg fiel die Temperatur bis 4 Grad unter Null.

Rastatt, 1. Mai. Zwischen einem Oberleutnant vom 30. Feldart.-Regt. und einem Oberarzt fand gestern abend ein Duell statt, bei dem der Oberleutnant so schwer verletzt wurde, daß er bald darauf starb. Ueber die Ursache zum Duell hört man nur Unbestimmtes.

* **Kehl**, 1. Mai. Bei einem ehelichen Streit gab der Maurer C. M. Roß auf seine Frau einen Schuß aus einer Pistole ab. Roß wurde verhaftet; er erklärte, daß er seine Frau habe erschießen wollen.

:: **Renchen**, 1. Mai. Durch Feuer wurde das Haus der Witwe Klump vollständig zerstört. Es konnte fast gar nicht gerettet werden.

× **Offenburg**, 1. Mai. Am 12. Mai d. J. wird hier, wie schon 1905 und 1909, das Bundesfest des Ortenauer Sängerbundes mit Wettgesangskonzert abgehalten werden. Etwa 900 Sänger werden sich einfinden.

Altenheim (A. Offenburg), 1. Mai. Unweit des Ortes, wo der 25 Jahre alte Landwirt Philipps von dem 45 Jahre alten Landwirt Sutter erschossen wurde, mußte vor zwei Jahren der ältere Bruder des Getöteten gleichfalls sein Leben lassen. Man fand ihn mit einer Kopfverletzung tot am Boden liegen, eine gerichtliche Sühne fand der Fall nicht, da der Täter bis jetzt nicht entdeckt wurde. Sutter hatte in der letzten Zeit viel unter Eindringlingen zu leiden, die ihm Sachschaden zufügten. Er hielt die beiden nächtlichen Gäste ebenfalls für Uebeltäter und gab dann den unglücklichen Schuß ab.

= **Steinach**, 1. Mai. Ein achtjähriger Knabe wurde von einer Kreuzotter gebissen und ist noch nicht außer Lebensgefahr. Das Kind hatte die Otter getreten. Vorigen Mittwoch wurde in der Nähe ein sehr schönes Exemplar einer Otter getötet. Zurzeit haben die Tiere eine neue Haut und sind recht hübsch. Bei warmer Witterung kommen sie aus ihrem Versteck und sonnen sich.

= **Villingen**, 1. Mai. Aus Heimweh zur Brandstifterin geworden ist die 15jährige Dienstmagd Frieda Moser. Um aus dem Dienst zu kommen, steckte sie das Anwesen des Landwirts Breithaupt in Weiler in Brand. Die Arme wurde verhaftet.

:: **Badenweiler**, 1. Mai. Der badische Schwarzwaldverein, der vom 18. bis 20. Mai ds. Js. hier seine ordentliche Hauptversammlung abhält, gibt soeben die Festordnung für die drei Tage bekannt. Für Samstag, den 18. Mai, ist vorgesehen: Empfang der Gäste, abends 8 Uhr Begrüßungsbankett im Kursaal. Am Vormittag des Sonntag, 19. Mai, wird die römische Badruine, das neue Markgrafenbad, der Kurpark usw. besichtigt werden. Um 11 Uhr nimmt die Hauptversammlung im untern Gartensaal des Kurhauses mit folgender Tagesordnung ihren Anfang: Jahresbericht und Rechnungsprüfung für 1911, Voranschlag für 1912, Satzungsänderung und Festsetzung des Ortes für die Hauptversammlung 1913. Am Nachmittag ist Festessen, abends festliche Beleuchtung des Kurparks. Für Montag, den 20. Mai, ist ein Ausflug auf den Hochblauen in Aussicht genommen.

d. **Freiburg**, 1. Mai. Der Badische Pfarrverein wird seine 20. Jahresversammlung am 28. Mai im Parkhotel hier abhalten.

× **Singen**, 1. Mai. Der etwa 40 Jahre alte Knecht der Baufirma Ell hier wollte von seinem hochbeladenen Wagen absteigen; plötzlich zogen die Pferde an und der Knecht geriet unter die Räder. Der Verletzte ist bald seinen schweren Verletzungen erlegen.

K. **Konstanz**, 1. Mai. Oberzahlmeister Rudy vom hiesigen Regiment beging dieser Tage sein 40jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubilar, der 22 Jahre in Konstanz lebt, wurden vom Regiment zahlreiche Ehrungen zuteil. — Die Einjährigen der Bodenseegarnisonen kamen am Sonntag in Bregenz zusammen, die Unteroffiziere der 3 deutschen und des österreichischen Regiments geben sich am 2. Juni in Konstanz ein Stelldichein.

* **Konstanz**, 1. Mai. Am 21. Mai findet hier der Vertretertag der badischen Sparkassen statt.

Aus Nachbarländern.

Leonberg, 1. Mai. Heute nacht um ½2 Uhr brach in Eltingen in der Wirtschaft zur Traube Feuer aus, das in kurzer Zeit die Wirtschaft, ein angebautes Wohnhaus und drei Scheunen einäscherte. Es wird Brandstiftung vermutet.

Aus dem Stadtkreise.

Fleischversorgung. Um einem weiteren Steigen der Fleischpreise nach Kräften vorzubeugen, hat die Metzgerinnung den Bezug von Fleisch aus dem Ausland in die Wege geleitet. Ende voriger Woche ist

bereits ein Waggon mit vorzüglichem Kalbfleisch aus Holland im hiesigen Schlachthof eingetroffen und gestern ein solcher mit bestem Rindfleisch aus Dänemark. Das Vorgehen der Metzgerinnung verdient alle Anerkennung und man kann nur wünschen, daß es von Erfolg begleitet ist.

Nahrungsmittelprüfung. Im Laufe des Monats April l. J. wurden nach polizeilicher Meldung 3815 Kannen Milch geprüft, 55 Proben erhoben und an die Großh. Lebensmittelprüfungsstelle hier abgeliefert, die 7 Proben als gewässert und 6 als entrahmt oder fettarm beanstandete. Eine Milchhändlerin wurde wegen Milchfälschung vom Schöffengericht hier zu einer Geldstrafe von 30 ℳ verurteilt; ferner wurden drei Milchhändler zur Anzeige gebracht, weil sie Milch in verrosteten, schmutzigen Kannen beförderten. Weiter wurden folgende Lebensmittelproben erhoben: Wurst 15, Oel 2, Eier 2, Kirschwasser 4, Kakao 2, Rahm 2, Hackfleisch 2, Honig 3, Marmelade 2, Butter 5, Essig 5. Hiervon beanstandete die Großh. Lebensmittelprüfungsstelle 1 Butterprobe wegen hohen Wassergehalts sowie 5 Essigproben, weil sie Essigälchen enthielten. Ein Inhaber eines Verkaufsladens wurde angezeigt, weil er in seinem Laden neben Margarine auch Butter verkaufte. Die auf den Wochenmärkten vorgenommene Prüfung des Gewichts von Butter, Spargeln usw. ergab keine Beanstandungen.

Der Taxameterfahrpreis. In mehreren Fällen wurden in letzter Zeit von Fahrgästen gegen Chauffeure von Kraftdroschken Anzeigen wegen Ueberforderung erstattet. In sämtlichen Fällen haben es aber die Fahrgäste unterlassen, sich sofort nach Beendigung der Fahrt durch Nachschau zu überzeugen, welcher Fahrpreis vom Taxameter angezeigt wurde, wodurch die Durchführung von Strafverfahren gegen die Chauffeure teils erschwert, teils unmöglich gemacht wurde. Für das Publikum empfiehlt es sich daher, in seinem eigenen Interesse nach Beendigung von Fahrten mit Taxameterdroschken sofort auf dem Taxameter den Fahrpreis festzustellen und auch darauf zu achten, mit welcher Taxe der Führer gefahren ist. (Taxe 1 rotes Feld, Taxe 2 schwarzes Feld, Taxe 3 blaues Feld.)

Der Zirkus Henry (1. Ungar. Zirkus) kommt nach Karlsruhe! Man schreibt uns: Er wird unter der bewährten Leitung seines Direktors und Eigentümers H. Kosekke Henry am 7. Mai eintreffen und am gleichen Tage in seinem mehrere Tausend Personen fassenden Riesenzelt einen auf 7 Tage berechneten Zyklus vor Vorstellungen geben. Als größtes Zirkusunternehmen, mit einem Marstall von 129 Pferden und einer Künstlerschar von etwa 200 Personen, fanden die Vorstellungen des Zirkus Henry in den bisherigen Städten seines Wirkens den größten Beifall, besonders bilden die bekannten Schul- und Freiheitsdressuren des Direktors Henry überall das Tagesgespräch. Als Anhänger der alten Schule pflegt er besonders die rein zirzensischen und hippischen Künste dabei immer das Hauptgewicht auf einen gutgeschulten, wohldressierten Pferdebestand legend. Natürlich finden die verschiedensten anderen Künste ebenfalls vollste Beachtung, und dadurch wird eben die Mannigfaltigkeit und Gediegenheit jeder einzelnen Vorstellung ermöglicht. Außer den täglich um 8¼ Uhr abends beginnenden Abend-Vorstellungen finden am Mittwoch, den 8. cr., nachmittags, sowie Samstag den 11. und Sonntag, 12. cr. je 4 Uhr anfangend, Nachmittagsvorstellungen statt, die besonders dem Familienpublikum und Auswärtigen gelegen kommen.

Glückliche Finderin. Eine Witwe in der Lessingstraße hat die als verloren gemeldete Perlenkette in der Moltkestraße gefunden, abgeliefert und sich dadurch den reichen Finderlohn von 1000 ℳ verdient.

Bedrohung. Ein Taglöhner aus Mörsch wurde verhaftet, weil er mit einem Revolver einen Friseurgehilfen totzuschießen drohte.

Sonntags-Diebe. In letzter Zeit wurden wiederholt an Sonntag-Nachmittagen Diebstähle mit Nachschlüsseln in Wohnungen verübt, wo niemand anwesend war. So auch wieder am letzten Sonntag, Hübschstraße 7, wo dem unbekannten Dieb eine gold. Herrenuhr mit Doublékette, zwei gold. Herrenringe u. 19 ℳ in bar in die Hände fielen.

Aus Vereinen und Versammlungen.

v. Bachverein. Man schreibt uns: Kaum hat der Verein die künstlerische Wirksamkeit des abgelaufenen Winters beschlossen, so trifft er bereits Vorbereitungen für den Winter 1912/13. Für alle Musikfreunde dürfte das Programm des kommenden Winters von hohem Interesse sein: im November 1912 „Herakles", weltliches Oratorium von Händel, im Januar 1913 ein Kirchenkonzert mit Gesangswerken von Bach (Kantaten) und Mozart, im März 1913 das lange hier nicht gehörte Oratorium „Paulus" von Mendelssohn-Bartholdy. — In überaus dankenswerter Weise hat neuerdings eine Gönnerin die künstlerischen Bestrebungen des Vereins dadurch gefördert, daß sie ihm die große Gesamtausgabe der Werke von J. S. Bach zum Geschenk gemacht hat.

v. Der Gewerbeverein Karlsruhe, e. V., hat seine regelmäßige Monatsversammlung Donnerstag, den 2. Mai, abends halb 9 Uhr, im Saal 3 bei Schrempp. Auf der Tagesordnung steht das Zurückbehaltungsrecht am Arbeitslohn, Mißstände bei Veranstaltung von Lehrlingsarbeitenausstellungen und der Besuch der Ausstellung Gewerbeschau in München mit Sonderzug. Zu dieser Versammlung hat jedermann Zutritt.

v. Im okkultistischen Verein Psyche wird heute abend 9 Uhr im Reformrestaurant, Kaiserstr. 56, ein Vortrag über Spiritismus gehalten. (S. d. Anz.)

v. **Die Burschenschaft „Teutonia"** hat nach altem Studentenbrauch den Einzug des Mai feierlich begangen. Sie fand sich um 12 Uhr auf dem Turmberg ein und begrüßte den Wonnemond mit Reden und Gesängen. Um die mitternächtige Stunde erscholl das bekannte „Der Mai ist gekommen" in die klare Maiennacht hinaus.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote. 30. April: Friedrich Langohr von Mönchsrot, Müller in Friedrichstal, mit Lina Bender von Singen; Rudolf Deck von hier, Maler hier, mit Katharina Platz von St. Martin; Josef Hallbauer von Sickingen, Vizefeldwebel hier, mit Emma Karl von Konstanz; Wilhelm Toberer von Backnang, Metzger hier, mit Anna Wirth von Allmersbach; Karl Thomas von Blume, Buchdrucker in Pirmasens, mit Anna Buck von Tübingen; Robert Schaeuble von Kuppenheim, Fabrikant dort, mit Martha Schell von hier; Friedrich Burz von hier, Tapezier hier, mit Anna Fetzer von Huzenbach.

Geburt. 27. April: Richard Emil Nikolaus, Vater Frz. Merkel, Militär-Intendantur-Diätar.

Todesfälle. 29. April: Katharina Grimm, alt 55 Jahre, Witwe des Hoflakeien Karl Grimm; Emilie, alt 1 Jahr 1 Monat 3 Tage, Vater Robert Britsch, Schleifer. — 30. April: Wilhelmine Rinkel, alt 53 Jahre, Witwe des Hauptlehrers Friedr. Wilh. Rinkel.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Donnerstag, 2. Mai: 11 Uhr: Wilhelmine Rinkel, Hauptlehrers-Witwe, Leopoldstraße 14; ½3 Uhr: Oskar Kraus, Student, Gottesauerstraße 31; 4 Uhr: Anna Klingert, Bahnbeamtengattin, Winterstraße 44; ½5 Uhr: Ludwig Schulz, Kesselschmied, Rintheimerstraße 14.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

a) In Karlsruhe.

Donnerstag, 2. Mai. A. 57. „Der Arzt am Scheideweg", Komödie in 5 Akten v. Bernard Shaw. 7 bis gegen ½11.

Freitag, 3. Mai. 32. Vorst. auß. Ab. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt: „Carmen", große Oper in 4 Akten von Bizet. José: Hermann Jadlowker, Großh. Bad. Kammersänger a. G. 7 bis gegen ½11. Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 29. April, vorm. 9 Uhr an.

Samstag, 4. Mai. C. 56. „Der Bettler von Syrakus", Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann. 7 bis gegen ½11.

Sonntag, 5. Mai. A. 58. „Die Jüdin", große Oper in 5 Akten von Halévy. ½7 bis gegen ¾10.

Montag, 6. Mai. B. 57. „Alessandro Stradella", romantische Oper mit Tänzen in 3 Akten von Flotow. ½8 bis nach ½10.

Eintrittspreise:

am 3. und 5. Mai, Balkon 1. Abt. 8 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 6 ℳ.

am 6. Mai, Balk. 1. Abt. 6 ℳ, Sperrs. 1. Abt. 4.50 ℳ;

am 2. und 4. Mai, Balkon 1. Abt. 5 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4 ℳ;

Donnerstag, den 2. Mai 1912.

57. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A.
(rote Abonnementskarten).

Der Arzt am Scheideweg.

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt von Otto Kienscherf.

Personen:

Sir Colenso Ridgeon	W. Wassermann.
Sir Patrick Cullen	Karl Dapper.
Sir Ralph Bloomfield Benington	Hugo Höcker.
Doktor Cutler Walpole	Felix Baumbach.
Doktor Blenkinsop	Eugen Rex.
Doktor Loony Schutzmacher	Paul Gemmecke.
Louis Dubedat, Maler	Felix v. Kronés.
Jennifer, seine Frau	Alwine Müller.
Redpenny, Assistent bei Ridgeon	Otto Hertel.
Emmy, Wirtschafterin bei Ridgeon	Margarete Pix.
Minnie Tinwell, ein Stubenmädchen	Lina Carstens.
Ein Reporter	Wilhelm Kempf.
Ein Schreiber	Max Schneider.
Ein Kellner	Ludwig Schneider.

Der erste Akt spielt in London, in Ridgeons Ordinationszimmer; der zweite Akt im Starund-Garter-Hotel in Richmond; der dritte Akt spielt im Atelier des Malers Louis Dubedat in London; der vierte ebenda; der fünfte Akt in einer Gemäldegalerie in Bond Street, London.

Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem zweiten Akte.

Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung ℳ 5.—, Sperrsitz: I. Abteilung ℳ 4.— usw.

Luftfahrt.

Die Fahrt der „Schwaben" nach Düsseldorf.

Baden-Oos, 1. Mai. Das Luftschiff „Schwaben" ist heute morgen um 8 Uhr 20 Minuten mit sechs Passagieren an Bord unter der Führung von Diplomingenieur Doerr zu seiner Fahrt nach Frankfurt am Main aufgestiegen.

= **Karlsruhe,** 1. Mai. Die „Schwaben" hat um 9 Uhr unsere Stadt in ruhiger, sicherer Fahrt und mäßiger Höhe überflogen.

Frankfurt a. Main, 1. Mai. Das Luftschiff „Schwaben" traf heute vormittag gegen 11¼ Uhr, gefolgt von der kurz vorher aufgestiegenen „Viktoria Luise", über dem südwestlichen Stadtteile ein. Beide Schiffe fuhren in beträchtlichem Abstande und verschiedenen Höhenlagen und kreuzten längere Zeit in schöner Fahrt über der Stadt. Um 12¾ Uhr erfolgte die Landung der „Schwaben". Nachdem sie in der Halle untergebracht worden war, wurde mit der Nachfüllung des Gases begonnen. Die Weiterfahrt nach Düsseldorf erfolgt voraussichtlich nicht vor 2 Uhr nachmittags. Bis zu dieser Zeit unternimmt die „Viktoria Luise" Rundfahrten über der Stadt. Eine Fahrt nach Baden-Baden mit diesem Luftschiff war nicht in Aussicht genommen.

Karlsruhe, 1. Mai. Die beiden deutschen Ausscheidungsrennen zum Gordon-Bennet-Fliegen der Freiballons, die am Sonntag von Leipzig und Dresden aus stattfanden, haben keine besonders hervorragende Leistungen gezeitigt. Von den insgesamt gestarteten 13 Ballonen sind 12 bereits gelandet. Nur von dem Ballon „Otto Lilienthal", der unter Führung von Dr. Bröckelmann-Berlin in Leipzig gestartet war, fehlt noch eine Landungsmeldung. Durchschnittlich wurden von den Ballonen etwas über 400 Kilometer zurückgelegt. Zahlreiche Teilnehmer gelangten in die Gegend des Bodensees, andere nach Bayern und Württemberg, wieder andere nach Schlesien und Böhmen. Nach den bisher vorliegenden Meldungen erzielte Fabrikbesitzer Korn, der mit dem Ballon „Franken" in Dresden gestartet war, die beste Flugleistung mit ca. 500 Kilometern. Er landete bei Bürglen in der Schweiz. Ihm zunächst kommt Major Dr. von Abercron mit dem Ballon gleichen Namens, der bei Kempten niederging und ca. 460 Kilometer absolvierte. Von den Leipziger Ballonen legten „Frankfurt II", „Münster" und „Osnabrück" etwa die gleiche Strecke zurück. Sie entschlossen sich sämtlich in der Nähe des Bodensees zur Landung, weil dort entgegengesetzte Windströmungen auftraten.

Leipzig, 1. Mai. Nach dem Plazement der am Sonntag zum Ausscheidungsrennen aufgestiegenen Gordon-Bennett-Ballons ist Erster der Ballon „Stuttgart II" mit Dirlam als Führer, der bei Mersburg am Bodensee landete, zweiter der Ballon „Münster" und dritter der Ballon „Osnabrück".

Konstanz, 1. Mai. Während der Konstanzer Tage des Oberrheinischen Zuverlässigkeitsfluges werden Prinz Heinrich von Preußen und Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha sich hier aufhalten. Sie werden während dieser Zeit im Insel-Hotel Wohnung nehmen.

Köln, 1. Mai. Die Militärluftschiff-Manöver haben heute ihren Anfang genommen. Das Luftschiff „Z 2" stieg zu einer einstündigen Fahrt auf und kreuzte über der Stadt.

Paris, 1. Mai. Der am Montag abgestürzte französische Aviatiker Bedrines, der bereits tot gesagt worden war, hat auch diesen schweren Unfall bisher noch überstanden und die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können. Während man zunächst annahm, daß ein schwerer Schädelbruch vorliege, konnten die Aerzte feststellen, nachdem sich Bedrines aus seiner tiefen Ohnmacht erholt hatte, daß er nur eine schwere Gehirnerschütterung erlitten habe. Man ist der Ansicht, daß an eine Heilung in absehbarer Zeit wohl zu denken ist. Bedrines liegt zurzeit im Hospital von Lariboisiere.

Paris, 1. Mai. Der Flieger Bedel gewann gestern den Pommery-Preis, indem er von Villacoublai, mit Zwischenlandungen in Tours, Angoulêmes und Bordeaux, an einem Tag nach Biaritz flog. Der Flieger Prevost legte gleichfalls gestern die Strecke von Nancy—Sables d'Olonne mit zwei Zwischenlandungen zurück.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 1. Mai 1912.

Vor einer im Nordwesten der britischen Inseln erschienenen Depression zurückweichend hat sich der hohe Druck südostwärts auf das Festland verlegt und die jenseits der Alpen gelegene Depression greift nicht mehr über diese nach Norden hin über; es hat deshalb auch bei uns wieder aufgeklart. Die Morgentemperaturen lagen in ganz Deutschland nur wenig über dem Gefrierpunkt; vielfach sind Nachtfröste vorgekommen. Der hohe Druck wird zwar seine Wanderung nach Südosten fortsetzen, doch werden wir vorerst noch in diesem Bereich bleiben; es ist deshalb heiteres, trockenes und wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April	Barometer mm	Therm. in C	Absol. Feucht.	Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
30. N. 9 U.	753,2	7,0	6,5	87	NO	bedeckt
Mai						
1. M. 7 U.	754,8	3,6	4,2	72	„	wolkenl.
1. Mi. 2 U.	753,6	12,1	2,9	28	„	wolkig

(Orts-Zeit)

Höchste Temperatur am 30. April 8,9, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,1. Niederschlagsmenge am 1. Mai früh 0,3 mm.

Wasserstand des Rheins am 1. Mai früh. **Schusterinsel** 140, gestiegen 2, **Kehl** 279, gestiegen 8, **Maxau** 351, gestiegen 3, **Mannheim** 260, gefallen 1 cm.

Beobachtungen der Drachenstation in Friedrichshafen vom Morgen des 1. Mai 1912.

	Temperatur C°	Relative Feuchtigkeit %	Windrichtung	Geschwindigkeit (m/sec.)
Boden	—	—	NO	5
in 1000 m	—	—	ONO	9
in 1500 m	—	—	ONO	10
in 2000 m	—	—	ONO	9
in 2500 m	—	—	ONO	6
in 2800 m	—	—	ONO	5

Wetterbericht der Deutschen Seewarte
vom 1. Mai 1912, 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Therm. Celsius	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	770	+ 8	SO 1	wolkenlos
Hamburg	770	+ 7	OSO 2	heiter
Swinemünde	768	+ 7	NW 2	wolkenlos
Memel	767	+ 5	W 3	heiter
Hannover	769	+ 3	O 3	wolkenlos
Berlin	768	+ 4	SO 1	halbbedeckt
Dresden	769	+ 3	Stille	wolkenlos
Breslau	769	+ 4	NNO 2	halbbedeckt
Metz	767	+ 3	NO 4	wolkenlos
Frankfurt (M.)	766	+ 6	NO 2	heiter
Karlsruhe (B.)	767	+ 5	NO 2	wolkenlos
München	765	+ 5	NO 5	bedeckt
Zugspitze	525	— 8	SO 2	Schneefall
Scilly	768	+ 9	SW 4	Regen
Aberdeen	764	+ 7	S 3	bedeckt
Ile d'Aix	768	+ 7	NNO 3	heiter
Paris	768	+ 6	NNO 4	wolkenlos
Vlissingen	769	+ 8	NO 1	heiter
Helder	769	+ 8	NNO 1	
Thorshavn	760	+ 7	S 3	Regen
Seydisfjord	765	+ 2	NO 5	„
Christiansund	766	+ 5	Stille	dunstig
Skagen	766	+ 7	WSW 3	heiter
Kopenhagen	768	+ 7	NW 2	„
Stockholm	764	+ 6	N 2	„
Haparanda	761	+ 1	N 2	wolkig
Archangel	755	— 1	SW 3	bedeckt
Petersburg	761	+ 1	WSW 1	wolkenlos
Riga	764	+ 3	N 1	heiter
Warschau	767	+ 1	N 1	wolkenlos
Wien	766	+ 5	NNW 2	„
Rom	756	+ 13	W 2	bedeckt
Florenz	757	+ 11	N 5	„
Cagliari	758	+ 11	N 2	wolkenlos
Brindisi	755	+ 15	SO 1	bedeckt
Triest	—	—	—	—
Lugano	761	+ 7	SW 1	Regen
Nizza	757	+ 12	Stille	heiter
Biarritz	767	+ 9	ONO 3	„
Säntis	559	— 8	NO 4	bedeckt

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 2. Mai.

Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Zentral-Kino. Vorstellung.
Luxeum. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Turngemeinde. Damenabt. C., ½9—½10 Uhr, Gutenbergschule, Frauenabt. ½9—½10 Uhr, Höh. Mädchenschule.
Männerturnverein. Allgem. Turnen 8—10 Uhr, Zentralturnhalle, II. Damenabteilung 6—7 Uhr, Oberrealschule.
Turngesellschaft. Männer-Riege 8—10 Uhr Realgymnasium, I. Damenabteilung 8—10 Uhr, Mädchenabteilung ½7—½8 Uhr, Schillerschule.
Schwarzwaldverein. Vereinsabend im „Moninger".
Bill-Klub. Vereinsabend im „Weißen Berg".
Volksverein für das kath. Deutschland. ½9 Uhr Vortrag im Café Nowack.

Erschlaffte Nerven wieder gekräftigt.

Leciferrin, eine Verbindung von Ovo-Lecithin mit Eisenoxydhydrat, hat eine spezifische Wirkung, indem es neues Blut in den Körper bringt, die Blutkörperchen bereichert, jedes Teilchen des Organismus stärkt und die geschwächten, erschlafften Nerven arbeitsfähig macht. Es benützen daher abgearbeitete Personen mit vollem Vertrauen Leciferrin. (238)

Man achte beim Einkauf stets auf den Namen **Leciferrin** und weise die sogenannten Ersatzpräparate zurück. Preis der Flasche 3 ℳ. Zu haben in den Apotheken, wo nicht erhältlich, wende man sich an „Galenus", Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Telegraphische Kursberichte.

1. Mai 1912.

New York.

Rock Island	28¾
Southern Railway	29¼
Atchis.-Topeka	—.—
Canadian Pacific	252½
Chicago Milwaukee	110⅛
Denver & Rio Grande pref.	41½
Erie-bahn common	36¼
Union Pacific	173¾
Louisville & Nashville	149¼
Southern Pacific	112½
United States Steel Corp.	72.—
„ „ „ pref.	113⅛

Berlin (Anfang.)

Oesterr. Kreditactien	200⅝
Berliner Handelsges.	168⅝
Comm.- u. Disk.-Bank	113⅜
Darmstädter Bank	—.—
Deutsche Bank	—.—
Disconto-Commandit	185½
Dresdner Bank	153⅜
Baltimore and Ohio	109⅞
Bochumer	234½
Laurahütte	182⅝
Harpener	196⅛
Tendenz: fest.	

Wien (Vorbörse.)

Oesterr. Kreditactien	643½
Länderbank	532.—
Staatsbahn	742½
Lombarden	106 —
Marknoten	117.86
Oesterr. Kronenrente	89.60
„ Papierrente	92.40
Ungar. Goldrente	108.86
Kronenrente	89.30
Skoda	728.—
Tendenz: fest.	

London (Anfang.)

Amalgamated	—.—
Chartered	—.—
De Beers	—.—
East Rand	—.—
Goldfields	—.—
Randmines	—.—
Anaconda	—.—
Atchison comm.	—.—
„ pref.	—.—
Chicago Milwaukee	—.—
Denver pref.	—.—
Louisville & Nashville	—.—
Union Pacific	—.—
U. St. Steel comm.	—.—
„ „ „ Prefer	—.—

Rock Island Comp.	—.—
Southern Pacific Shares	—.—

Paris (Anfang.)

3% Franz. Rente	94.12
4% Italiener	—.—
4% Spanier	94.87
4% Türken (unific.)	89.30
Türkenlose	—.—
Banque Ottomane	686.—
Rio-Tinto	1983 —
Tendenz: fest.	

Frankfurt (Anfang.)

Oesterr. Kreditactien	201½
Disconto-Commandit	185⅝
Dresdner Bank	153½
Staatsbahn	155¾
Lombarden	16⅞
Tendenz: fest.	

Karlsr. Stadtanleihe.

4% ... ab 1907	—.—
3½% v. 1903 kdbr. ab 1908	—.—
3% von 1886	90.50bz
3% von 1889	90.30
3% von 1896	83.60 G
3% von 1897	83.60 G

Frankfurt (Mitt.-Börse.)

Wechsel Amsterdam	169.51
„ Antw.-Brüssel	80.65
„ Italien	80.325
„ London	204.45
„ Paris	81.125
„ Schweiz	80.965
„ Wien	84.816
Privatdiskont	3¾%
Napoleons	16.22
3½% Reichs-Anleihe	90.40
3% „	81.50
3½% Preuß. Consols	90.50
4% Italiener	—.—
Oesterr. Goldrente	95.30
4% Russen 1880	90.50
4% Serben	85. —
Ungar. Goldrente	91.25
Badische Bank	129.—
Darmstädter Bank	122.—
Deutsche Bank	256¼
Disconto-Commandit	185½
Dresdner Bank	153½
Oesterr. Länderbank	133.80
Reichsbank	137.30bz
Rhein. Kreditbank	136.40
Schaaffh. Bankv.	128⅝
Wiener Bankv.	134.—
Ottomanbank	135.—
Bochumer Gußstahl	235½
Laurahütte	182.—
Gelsenkirchner	199¾
Harpener	196⅞
Spinnerei Ettlingen	168.70 G
Tendenz: fest.	

Frankfurt (Mit.-Börse) (Schluß.)

4% Reichsanleihe unk. bis 1918	101.50
3½% Reichsanl. unk. bis 1918	90.40
4% Preuß. Consols unkündbar bis 1918	101.60
3½% Preuß. Cons. unk. bis 1918	90.50
4% Bad. Anl. v. 1901	100 —
4% „ „ v. 1908 09	100.—
4% „ „ v. 1911 unkündbar 1921	100.10
3½% Bad. Anl. abg. i. fl.	96.90
3½% Bad. Anl. abg. i. Mk.	93.—
3½% Bad. Anleihe v. 1892 94	91.50
3½% Bad. Anl. v. 1900	91.50
3½% „ „ v. 1902	89.10
3½% „ „ v. 1904	89.10
3½% „ „ v. 1907	89.20
4% Rhein. Hyp.-Bank Pfdbr. 1921	93.70
3½% Rhein. Hyp.-Bk. Pfdbr. 1914	88.50
4% Russ. Staatsr. v. 1902	90.20
4% Türken, neue	90.80
Türkische Lose	170.60
4% Ung. Staatsr. v. 1910	89.70
Südd. Diskonto-Gesellsch.	116.20
Cementwerk Heidelberg	156.—
Bad. Anilin- u. Sodafabr.	495.50
Deutsche Gold- u. Silber-Scheid.-Anstalt	1141.—

Holzverkohl.-Ind. Konst.	315.30
Allgem. Elekt.-Ges. Berlin	268.—
Schuckert Elekt., Nürnbg.	163⅞
Maschinen-Fabr. Badenia Weinheim	185. —
Maschinen-Fabr. Gritzner Durlach	274.—
Masch.-Fabrik Karlsruher	156.50
Motoren-Fabr. Oberursel	148.50
Zellstoff-Fabrik Waldhof	239.50
Zuckerfabrik Bad. Waghäusel	215.—
Bochumer Bergb. u. Gußst.	235½
Harpener Bergbau	196⅞
Phönix Bergb. u. Hüttenbtr.	268⅛
Hamb.-Amerika Paketf.	145¾
Norddeutscher Lloyd	116⅞ ex
Sebold Durlach	144.—

Frankfurt (Nachbörse.)

Oesterr. Kreditactien	200½
Deutsche Bank	256¼
Disconto-Commandit	185⅛
Dresdner Bank	153¼
Staatsbahn	155¾
Lombarden	16¾
Tendenz: fest.	

Berlin (Schluß.)

4% Reichsanleihe	101.50 B
3½% „	90.60 G
3% „	81.60 G
4% Preuß. Consols	101.60 G
3½% „ „	90.60 G

3% Preuß. Consols	81.50 B
4% Badener v. 1901	101. G
4% „ v. 1911	100.20 B
3½% „ v. 1900	91.20
3½% „ v. 1904	—.—
3½% „ v. 1907	—.—
3½% „ conv.	—.—
Russen-Noten	216.05
Oesterr. Kreditactien	200¾
Disconto-Commandit	185½
Dresdner Bank	153¾
Nationalbank f. Deutschland	122¾
Russ. Bank f. auswärtigen Handel	153.50
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft	116.50
Canada Pacific	253½
Bochumer Gußstahl	234.—
Deutsch-Luxemburger	187½
Laurahütte	182¼
Gelsenkirchner	199¾
Harpener	196⅞
Phönix	267.70
Dynamit Trust	183⅛
Elektr. Allg. (Edison)	—.—
„ Schuckert	162.70
Elektr. Siemens & Halske	243.70
Gritzner Maschinenfabrik	273.—
Deutsche Gas-Glühlicht-Gesellschaft	662.—
Deutsche Waffen-Munition	479.50
Brauerei Sinner	230.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr.	91.75

Pest. Ung. Commercial-Bk.-Oblig.	92.25
4½% Ungar. Lokalbahn	97½
Privatdiskont	3¾%
Tendenz: fest	

Berlin (Nachbörse.)

Oesterr. Kreditactien	200¾
Berliner Handelsges.	168¼
Deutsche Bank	256¼
Disconto-Commandit	185⅛
Dresdner Bank	153¾
Lombarden	16⅞
Baltimore and Ohio	110⅛
Bochumer	236¼
Laurahütte	182⅝
Gelsenkirchner	199¾
Harpener	197¼
Tendenz: fest.	

Frankfurt (Abendbörse.)

Oesterr. Kreditactien	200½
Disconto-Commandit	185⅛
Dresdner Bank	153⅞
Deutsche Bank	256¼
Staatsbahn	155¾
Lombarden	16⅞
Bochumer	235¾
Gelsenkirchner	199½
Harpener	197.—
Laurahütte	—.—
Tendenz: fest.	

Paris (Schluß).

3% Rente	94.30
4% Italiener	93.30
3% Portugiesen Ser. I	—.—
4% Serben	—.—
4% Spanier	94.90
4% Türken (unific.)	89.77
Türkenlose	205.50
Banque Ottomane	688. —
Banque Paris	1785.—
Rio Tinto	1995.—
Randmines	171. —
De Beers	513.—
Robinson	130.—
Eastrand	84.—
Goldfields	115.—
Tendenz: fest.	

Reichsbank - Diskont
5 %

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtliche Bekanntmachungen.

Das diesjährige Invalidenprüfungsgeschäft für die Amtsbezirke Karlsruhe, Durlach und Ettlingen findet am 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 17. und 18. Mai 1912 in Karlsruhe im Gasthaus zum „Grünen Berg", Kaiserstraße 33, statt:

Es haben bei demselben zu erscheinen:

1. die dauernd anerkannten Invaliden und Rentenempfänger, die einen Antrag auf höhere Pension oder Rente gestellt haben, sofern die Untersuchung nicht außerterminlich stattgefunden hat,
2. die auf Zeit anerkannten Invaliden und Rentenempfänger, bei denen die Pensions- oder Rentenbewilligung im Herbste dieses Jahres abläuft,
3. die Empfänger von Unterstützungen nach § 110 Ges. 1871, oder Renten nach § 25 Ges. 1906, bei denen die Bewilligung im Herbste dieses Jahres abläuft,
4. die Empfänger von Unterstützungen nach dem Allerhöchsten Gnadenerlasse vom 22. 7. 84, bei denen die Bewilligung abläuft, oder die einen Antrag auf höhere Unterstützung gestellt haben,
5. diejenigen Rentenempfänger, welche im Laufe des letzten Jahres im Zivildienst angestellt worden sind.

Jeder nach Nr. 1—4 vorzustellende Mann erhält vom Bezirkskommando eine besondere Gestellungsaufforderung. Wer am Erscheinen verhindert ist, hat dies alsbald nach Empfang der Gestellungsaufforderung unter Angabe des Grundes dem Bezirkskommando zu melden.

Für die Reisen der Invaliden und Rentenempfänger werden sowohl für die Her-, wie Rückreise zum Prüfungsgeschäft Marschgebührnisse gewährt und beim Prüfungsgeschäft ausgezahlt.

Diejenigen Mannschaften, die in Ortschaften wohnen, in denen Pockenerkrankungen vorgekommen sind, werden später vorgestellt.

Karlsruhe, den 24. April 1912. **Königl. Bezirkskommando.**

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Die Bürgermeisterämter werden aufgefordert, dieselbe ortsüblich bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 26. April 1912. **Großh. Bezirksamt.**

Straßensperre betreffend.

Zwecks Ausführung von Gleisbauarbeiten wird der Straßenübergang der Sofienstraße über die Maxaubahn vom 3. Mai, vormittags 7 Uhr, bis 4. Mai, abends 6 Uhr, für den Fuhrwerksverkehr polizeilich gesperrt.

Karlsruhe, den 29. April 1912.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandhause hier, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern:

1 Ausziehtisch, Kredenz, 1 Sofa, 1 Vertiko, 1 Klavier, 2 Sofas, 2 Bodenteppiche, 2 Kommoden, 5 versch. Tische, 10 verschied. Stühle, 4 Zeichnungstische, 4 Stühle, 1 Amerikanerstuhl, 1 Schemel, 1 Violine mit Kasten, 1 Cello und Notenständer, 1 Blasinstrument, 1 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Buffet, 1 Rauchtisch, 1 Zinnkrug und 2 Becher, 1 Waschtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Eckschrank, 1 Badeeinrichtung, 3 Nachttische, 2 Bettstellen mit Rost., Matratzen und Keilkissen, 1 Verandatisch mit 3 Sesseln und 3 Stühlen, 1 Eisschrank, 6 versch. Reißbretter, 4 versch. Lampen, 1 Tisch mit Decke, 1 Ziertisch, 1 Truhe, 2 Klavierstühle.

Karlsruhe, den 1. Mai 1912.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Wohnungen

Amalienstr. 25 a, 1 Treppe, am Stephanspl., Wohnung von 8—9 Zimmern, 2 Balk., 2 Klos. nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiet.; evtl. auch geteilt als 3 u. 5 Zimmerwohn. Für Aerzte od. Büro sehr geeignet. Näheres Amalienstraße 15 im Papierladen.

Haus Thomastraße 15,

Ecke der Bismarckstr., Schloßgarten gegenüber, ist der 2. Stock, 8 Zimmer, Küche, Bad 2c. auf 1. Oktober zu vermiet. Näh. 2. St.

Akademiestraße 40 ist die Bel-Etage mit 7 geräumigen Zimmern und reichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf den 1. Juli oder 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock.

Karlstr. 64 (Eckhaus) ist der 2. Stock, 7 Zimmer, großes Badezimmer, nebst reichl. Zubeh. auf Juli zu vermieten. Näh. 4. Stock.

Kriegstraße 63, 3. Stock,
7 Zimmerwohnung
mit Bad und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Besichtigung von 11—4 Uhr gestattet. Näheres im gleichen Hause, parterre.

Moltkestraße 19

ist auf 1. Oktober der 3. Stock zu vermieten, 7 ger. Zimmer, Bad, Balk. u. reichl. Zub. Näh. Hirschstraße 33, 2. St. u. bei **Kornsand.**

Westendstr. 29,

1 Tr. hoch, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Bad, Speisekammer, Keller, Fremdenzimmer im Mansardenstock, 2 Kammern, Waschküche und Garten auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 3—5 Uhr. Näh. im Hause, 3. St.

Westendstraße 59

ist im 2. Stock eine Wohnung mit 7 Zimmern, Bad 2c., Gas und elektr. Licht auf Juli od. Oktober zu vermieten. Eventl. kann die Wohnung schon alsbald bezogen werden. Näheres b. Eigentümer Stadtrat **Ostertag** im gleich. Hause.

Wohnung
zu vermieten.
Waldhornstr. 14,

unweit des Schloßplatzes, 4. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von **7 Zimmern,** Küche, Badezimmer, großer Hofveranda, auf 1. Juli 1912 zu vermieten. Näh. daselbst parterre oder im Kontor im Hofe.

Herrschaftswohnung
zu vermieten.

Kochstraße 7, parterre, ist per 1. Juli d. Js. eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör (mit Garten) zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 116** im Büro od. **Westendstr. 33,** 2. St.

Friedenstraße 13

schöne **6** Zimmerwohnung mit Badezimmer und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Treppe hoch.

Parkstr. 17

ist eine schöne Wohnung von 6 **Zimmern, Bad,** gr. Veranda und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Grund- u. Hausbesitzer-Verein,** Herrenstraße 48.

Bahnhofstraße 32 ist im Vorderhaus eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. part. l.

Bernhardstr. 17, vis-a-vis der Kirche, Parterrewohn. v. 5 Zimm. u. Zub. per 1. Juli an kl. Fam. zu verm. Näh. das. v. 10—4 Uhr.

Boeckhstr. 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und sehr reichlichem Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder bei Architekt **Rudolf Meeß,** Sofienstraße 37.

Bunsenstr. 7 herrschaftl. Hochparterre-Wohnung auf **1. Oktober** zu vermieten, **5—6 Zimmer,** Bad, große Terrasse, abgeschlossen. Hof mit Garten 2c. Näh. daselbst od. Lessingstr. 3, 4. St. Haus verkäufl.

Edelsheimerstraße 2

(nächst der Parkstr.) schöne Wohnung von 5 **Zimmern, Küche, Bad, Balkon,** Gartenanteil usw. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Akademiestraße 28, Baubüro.

Friedenstraße 14 ist im 3. Stock eine schöne **5 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Preis 950 *M*. Näheres im 1. Stock.

Gartenstraße 36, part., ist eine schöne 5 **Zimmerwohnung** (1 Zimmer evtl. als Bad, Leitung vorhand.) mit 2 Mansarden, reichlich. Zubehör u. Gartenanteil per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Hirschstraße 40.

Kaiserstr. 161, Eckhaus, über 2 Treppen, ist eine helle, geräumige **5 Zimmerwohnung** mit Zub., auch für Büro geeignet, per 1. Juli od. später zu vermiet. Näh. daselbst.

Melanchthonstraße 4,

beste Lage Oststadt, in ruhigem Hause, 1 Treppe hoch, Herrschaftswohnung mit

5 Zimmern,

Küche, eingericht. Bad u. reichlich. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst parterre.

Herrenstraße 7, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern, Küche, Badezimmer** nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Lenzstraße 11, 2. Stock, nahe d. Hirschbrücke, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung m. Balkon, Veranda u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst od. Gartenstraße 36, 1. Stock.

Rokkstr. 10 ist auf 1. Juli eine 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. in der Wohnung daselbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg. Tel. 3096.

Schumannstraße.

Zwei hübsche Parterre-Wohnungen, enthaltend 5 Zimmer mit eingerichtetem Bad, reichl. Zubehör und Vorgarten auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 10, parterre.

---

5 od. 7 Zimmerwohnung

zu vermieten Herrenstraße 15. Zu erfragen daselbst im Briefmarkenladen oder Telephon 122, Amt Ettlingen.

In m. gut ausgest.

Herrschaftshause,

Durlacher Allee 15, Sonnenseite, ist w. Wegz. der 4. Stock mit 5 Zimmern, Bad, Speisekammer u. reichl. Zubeh. auf sogl. od. später zu verm. Näh. 1. St. u. Beierth. Allee 16.

Johannes Schroth
Oberbauinspektor.

Herrschaftswohnung
zu vermieten.

Durlacher Allee 21, 3 Treppen, ist eine 5 Zimmerwohnung (Eckhaus), schöne, sonnige, freie Lage, mit Bad u. reichl. Zubehör, per sof. od. spät. zu verm. Näh. part.

Adlerstr. 6 Wohnung v. 4 Zimmern u. Badezimmer im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Amalienstr. 4 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern u. Mansarde per sofort od. auf 1. Juli zu vermiet. Zu erfrag. Amalienstr. 12, part.

Amalienstr. 10 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche sowie all. nötig. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzuseh. von 10 Uhr ab. Näheres im 1. Stock.

Bachstraße 31,

bei der Händelstraße, sind **per sofort oder später** drei 4 Zimmer- und eine 3 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres beim Eigentüm. Luisenstraße 89, Laden, oder bei Herrn Architekt **Trunzer,** Yorkstraße 41.

Gabelsbergerstr. 11 sind per sofort oder später sehr schöne 4 Zimmerwohnungen mit Mansarde, Bad u. reichl. Zubehör, gr. Veranda, Balkon, Garten, Treppenhausbeleuchtung, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Bau oder Yorkstraße 41, Bureau.

Hardtstraße 27

große **4 Zimmerwohnung,** 3. St., mit Mansarde, per sofort zu vermieten. Preis 500 *M*.

Kaiser-Allee 95 a ist eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern wegen Versetzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Kaiser-Allee 93, Blumenladen.**

Karlstraße 83

schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Hausmeister, Karlstr. 85, 1. St.

Klauprechtstr. 20 ist eine 4 **Zimmerwohnung,** ohne Vis-a-vis, per 1. Juli zu vermieten; ebenda ist eine **2 Zimmerwohnung** im Seitenbau per 1. Juli zu vermieten.

Klauprechtstr. 31 ist eine 4—5 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda nebst Zubehör sofort od. später zu vermieten.

Klauprechtstraße 38, 2. Stock, **4 Zimmer,** Bad, 2 Balkons, auf 1. Juli zu vermieten.

Körnerstr. 11, nächst d. Kaiser-Allee, ist in ruh., geschl. Hause die Parterrewohnung, besteh. aus 4 großen Zimmern nebst übl. Zubehör sof. od. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Kriegstraße 146,

vornehme Lage, vis-a-vis Felsenek, sind 4 Zimmerwohnungen mit Bad u. all. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 4. Stock.

Kriegstr. 162 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern m. Bad, nach Süden gelegen, herrl. Aussicht ins **Gebirge,** auf 1. Juli zu vermieten Näheres parterre.

Lessingstraße 21 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Luisenstr. 38 ist im 4. Stock eine Wohnung von **4 Zimmern** u. Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Maxaubahnstraße 36,

4. Stock, schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen und Mansarde und sonst. Zugehör. 2. und 3. Stock 3 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen, Mansarde und sonstigem Zubehör. Näheres im 2. und 4. Stock oder Wendtstraße 1 beim Eigentümer **L. Pallmer.**

Waldstr. 30, 3 Tr. hoch, hochfeine, große 4 Zimmerwohnung, Küche, Bad, Vorratskammer, 3 Mansarden, 2 Balkons, Keller, Anteil am Trockenspeicher, Zentralheizung, per sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock von 11 bis 4 Uhr.

Weltzienstr. 1, Ecke Sofienstraße, ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad u. sonstig. Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2, Bureau.

---

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon, freie Lage, ohne Vis-a-vis, Schillerstr. 48 zu verm.

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstr. 54, 3 Tr. hoch, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung m. all. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **J. Hahn,** Kaiserstraße 54, Laden.

---

4 Zimmerwohnung, parterre, m. Küche 2c., auf 1. Juli zu vermieten; auch zu Büros geeignet. Näh. Friedenstraße 20, parterre. Anzusehen von 10—2 Uhr.

Neubau Bachstraße 40b ist im 3. Stock eine schöne 4 **Zimmerwohnung** mit Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, Klosett u. Gartenanteil per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bachstraße 57 bei **Gl. Heß** od. bei **Jos. Hurst,** Ecke Morgen- und Liebensteinstraße 2, 2. Stock.

Wohnungen

in der **Bunsenstraße,** 3. St., 4 Zimmer, Badk., Balkon u. reichl. Zub. auf sofort zu vermieten.

Kriegstr. 159 im 2. Stock 4 Zimmerwohnung mit Küche, Bad, Speisekammer, Balkon, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern, per 1. Juli zum Preis von 780 *M* zu vermieten.

Näheres Douglasstraße 22, 2. St.

Schöne 4 Zimmerwohnung

Roonstraße 6 im 2. Stock mit Bad 2c. auf 1. Juni od. später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst.

Zu vermieten auf 1. Juli a. c.

Kriegstraße 188 II eine moderne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zugehör.

Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße) eine 3 Zimmerwohnung und Zugehör.

Näh. im Büro der **Brauerei Hoepfner,** Karl-Wilhelmstr. 50.

---

4 Zimmerwohnung,

Kriegstraße (zwischen Eisenlohr- u. Bunsenstraße), nebst Küche, Badezimmer, Veranda, Mansarde, Speicherkammer, Keller u. Garten ist auf 1. Juli zu vermieten. Näher. Sofienstraße 56, 3. Stock.

Per sofort zu vermieten: **Lammstraße 7a,** Aussicht Zähringerstraße, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör. Preis 4 0 *M*. Zu erfragen bei **Herm. Wolff,** Café Bauer.

Kaiserstraße 123 ist eine schöne

4 bis 6 Zimmerwohnung

mit Zubehör,

auch zu Büros geeignet,

per 1. Juli zu vermieten. Näher. im Laden daselbst.

---

4 Zimmerwohnung,

schöne, im 2. Stock, wegen Versetzung auf 1. Juli zu vermieten, eventl. früher. Näher. Marienstraße 21 im 1. Stock.

Adlerstr. 32 sind im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von drei u. eine von **zwei Zimmern** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Spezereiladen.

Boeckhstr. 32 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Veranda u. Speicherkammer auf 1. Juli zu vermieten. Näher. in der Wohnung selbst od. Lindenplatz 11, **Mühlburg.** Telephon 3096.

Bürgerstr. 6, n. d. Ludwigspl., ist im Vorderh. frdl. **3 Zimmerwohnung** mit Zub. per sofort od. 1. Juli an kl. Fam. zu vermieten. Näheres 2. Stock bis 4 Uhr.

Douglasstr. 28, 3. Stock, ist eine Mansarden-Wohnung von **3 Zimmern** an ruh. Familie per 1. Juli zu vermieten. Näher. daselbst im Büro, Hinterh., part.

Gabelsbergerstr. 13 sind per sofort oder später sehr schöne 3 Zimmerwohnungen mit Bad und reichl. Zubehör, großer Veranda, Balkon, Garten, Treppenhausbeleuchtung, ohne Vis-a-vis, an ruh. Leute zu vermieten. Näh. im Bau oder Yorkstraße 41, Bureau.

Goethestr. 29 3 **Zimmerwohnungen** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stock oder bei Architekt **Zinser,** Sofienstraße 118.

Hardtstr. 20b ist im 2. St. eine Wohnung von **3 Zimmern** u. Zugehör auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Kaiserstraße 37, Hth., part., ist eine neu hergerichtete Wohnung, 3 Z. u. K., an kleine, ruh. Fam. per sofort od. später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder Kaiserstraße 75, 3. Stock.

Kaiserstr. 81 u. 22 sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus **3 u. 4 Zimmern,** mit Zubehör, per 1. Juli evtl. früher zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 81.

Karlstraße 22

sind im Hinterhaus drei sehr schöne und geräumige 3 Zimmerwohnungen mit sämtl. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Preis 320 bis 420 *M* Näheres im Kontor daselbst.

Markgrafenstraße 44,

2. Stock, Vorderhaus, **3 Zimmer,** Küche, Mansarde, Keller und Speicher per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Maxaubahnstraße 46

4. Stock, ist auf 1. Juli eine schöne, der Neuzeit entspr. 3 Zimmerwohnung mit Mansarde u. Zubehör, ohne Vis-a-vis an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Rudolfstr. 11,

ist eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung, 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Uhlandstraße 4 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Bad und Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Kriegstraße 152 im Bureau.

Viktoriastr. 12a ist Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Zu erfragen Viktoriastraße 12, Bureau.

Waldhornstr. 31 ist eine freundliche **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näh. 2. Stock.

Winterstraße 25 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zugehör, ohne Vis-a-vis, an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. p.

Yorkstr. 44, part., ist eine größ. **3 Zimmerwohnung** mit Bad auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstr. 54, Hinth., 2. Stock.

Zu gutem Hause (Sommerseite),

ist eine geräumige

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör an **ruhige** Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstraße 19, 1 Treppe.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller im 2. St. mit Koch- und Leuchtgas auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Augartenstraße 18, parterre.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Klosett ist **Rintheimerstr. 24,** 3. Stock, auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen part. links.

Schöne 3 Zimmerwohnung
im 2. Stock mit Balkon u. Veranda auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Yorkstraße 20 im Laden.

Eine schöne **Wohnung** von 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas u. sonstigem Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres Schillerstr. 24, parterre.

Mansardenwohnung

von **3 Zimmern,** Küche u. Zugeh., neu hergerichtet u. mit Kochgas versehen, ist per sofort od. später billig zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 52, 4. Stock rechts.

Bulach,

Hauptstraße 139, Wohnung von 3 Zimmern, 1. oder 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten.

Hirschstraße 31,

ist eine große **2 Zimmerwohnung** mit Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Bachstr. 73 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Juli und eine schöne **Werkstatt** sofort zu vermieten.

Haizingerstraße 10

ist eine schöne **2 Zimmerwohn.** Klosett im Glasabschluß, mit reichl. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. Hebelstr. 3 im Laden.

Luisenstr. 32 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, kl. Mansarde nebst Zubehör, an kl. Fam. auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. 2. Stock.

Rüppurrerstr. 4, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rüppurrerstr. 6, 2. Stock.

Uhlandstr. 32, 1 Tr., Wohn., 2 Zimm., Küche, Keller, Gas, Wass.-Klos., a. Wunsch in d. Küche komplette Badeeinr., nur an kl. Fam. zu verm. Näh. part.

Waldstr. 5, Seitenbau, 2. Stock, ist eine schöne, kleine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau **Freitag** daselbst, 1. Stock, oder Brauerei **Heinrich Fels,** Kriegstraße 115.

Winterstr. 42, Hinterh., 1. Stock, ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Waschküchenanteil auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh., Laden.

Schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, mit Koch- u. Leuchtgas, ist per 1. Juli billig zu vermieten: Nelkenstraße 29, parterre, am Gutenbergplatz.

---

2 Zimmerwohnung.

Kaiserstraße 17 ist im Hinterhaus im 1. Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß, 1 Küche, 1 Keller, 1 Speicherkammer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder im „Walfisch".

Zu vermieten
auf sofort oder später:

Kaiserstraße 13/15 V eine 2 Zimmerwohnung u. Zugehör.

Kriegstraße 36 I, Seitenbau, 2 Zimmerwohnung u. Zugehör.

Waldhornstr. 49 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.

Waldhornstr. 49 V, Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.

Schwanenstr. 36 V ein Zimmer und eine Küche.

Näh. im Bureau der **Brauerei Hoepfner,** Karl-Wilhelmstr. 50.

Zu vermieten

2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen

in guter Lage, p. sofort u. 1. Juli. Näh. Edelsheimstr. 7 bei **Wolff.**

---

2 Zimmer

und 1 Keller sind **Hirschstraße 4,** Seitenbau im 2. Stock, mit besonderem Eingang, für Büro oder an eine Person auf sofort oder 1. Juli zu vermieten; **ruhiges Haus.** Näh. im 1. Stock oder beim Hausbesitzerverein Herrenstraße 48.

Eine frdl. **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, i. Hinterhaus, auf 1. Juli bill. zu verm. Zu erfr. Luisenstr. 64, Vdh., III. l.

Zu vermieten

2 Zimmer-Wohnung,

modern, mit Zubehör, Klosett im Abschluß in **Effenweinstraße 1** an ruhige Leute; **1 Zimmer,** außerhalb des Glasabschlusses, eventl. auch für Büro geeignet: **Körnerstr. 18.** Näheres Ettlingerstraße 29 1.

Kleine Wohnungen.

Amalienstr. 22, Hinterhaus, 1. Stock, **2 Zimmer** nebst Zubehör, *M* 280, 2 Zimmer dto. 3. Stock, *M* 186, sofort od. später zu verm. Näheres im Fischl. **Bechtel.**

Bismarckstr. 33 ist im 4. Stock ein schönes, großes Zimmer mit Küche auf 1. Juli an ein ruhiges Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1. Stock.

Schillerstr. 3 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Mans. an eine Person sogleich od. später zu vermieten. Zu erfrag. 2. St.

Läden und Lokale

Laden mit Wohnung.

Schützenstraße 7b ist ein Laden mit 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 40 im Büro.

Herrenstr. 54 ist der **Laden** mit anschließender 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näher. daselbst Hinterhaus, 2. Stock.

2—4 Parterrezimmer, unmöbl., mit Gas, elektr. Licht, Telephon, als Büro, Wohnung, Atelier 2c., auf Juni od. Juli zu vermieten. Hirschstraße 46.

Laden oder Büro,
55 qm groß, ist zu vermieten. Näh. bei **Jos. Meeß**, Erbprinzenstraße 29.

Bureau oder Wohnräume.
Zähringerstraße 110, nächst der Ritterstr., sind im 1. Stock gegen die Straße **2—3 unmöblierte Zimmer**, welche jahrelang als Bureau benützt wurden, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch für einz. Herrn als Wohnräume. Näh. daselbst im Seitenbau, 1. Stock rechts.

Zwei schöne unmöblierte Zimmer, auch als Bureau geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hans-Thomastr. 15, parterre, rechts.

Zu vermieten.
Unsere große Fabrikhalle von 55 × 23 m mit 4 m breiter Galerie ist per sofort oder später zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik i. L.
Ritterstraße 13/17.

Lokal,
als Werkstätte oder Magazin geeignet 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 8, 2. Stock.

Räume
als **Werkstätte** oder **Lager** geeignet, nebst schönen, hellen Bodenräumen u. großen Kellern sind billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27 II.

Brauerstr. 19 ist eine schöne, helle **Werkstätte** auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst oder bei **A. Volz**, Augartenstraße 89.

Werkstätte, eine kleinere, mit oder ohne Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten: Amalienstr. 18 im 2. Stock Vorderhaus.

Helle Geschäftsräume,
ganz oder geteilt, evtl. mit Kraftbetrieb, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **B. Wirth**, Gartenstraße 10 im Seitenbau.

Schöne, helle Werkstätte
oder Magazin ist auf sogleich in der Klauprechtstr. 23 zu vermiet. Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock.

Schöne helle Werkstätte
u. Schopf, Gebäude für sich, auch für **Schuhmachergeschäft geeignet**, alsbald zu vermieten.
Waldstraße 29, 2. Stock.

Parterre-Magazine
u. gr. Kellerräume (a. als Weinkeller) mit besonderer Zufahrt sind billig zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 19, 2. Stock.

Stallung zu vermieten.
Hans Thomastraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Zimmer

Möblierte Zimmer,
mit o. ohne Pension bei geb. Dame zu verm.: Stefanienstr. 32, 2. St.

Gut möbliertes Zimmer
in ruhigem Hause bei guter Familie preiswert zu vermieten:
Kreuzstraße 25, 1 Treppe hoch.

Karlstraße 50, parterre, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer sofort oder auf sogleich zu vermieten. Zu erfr. das.

Zwei fein möbl. **Zimmer**, auch als Wohn- u. Schlafzimmer, mit Frühstück an 1 od. 2 gebild. Herren per gleich abzugeben. Eignen sich auch für 2 Schüler höh. Lehranstalten, an diese mit gut. Pension abzugeben. Näher. Sofienstraße 5, 2. Etage.

Bahnhofstr. 28, Vrdh., 3. St., ist ein **schön möbliertes Zimmer** per sofort zu vermieten.

Hirschstr. 35 a, 3 Trepp. rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer, sehr gut möbl., sogleich od. später zu vermieten: Körnerstr. 11, 2. St.

Möbl. Zimmer an solid. Herrn sofort oder später zu vermieten.
Schützenstraße 19, 4. Stock.

Schön möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten.
Kaiserstraße 132, 3 Trepp.

Adlerstr. 3 ist ein gut möbliert. **Zimmer** mit Schreibtisch sofort od. später billig zu vermieten.

Bürgerstr. 10, part., Nähe der Hauptpost, ist ein gut möbl., auf die Straße gehendes **Zimmer** sofort zu vermieten.

Unmöbliertes Zimmer,
groß, sofort zu vermieten.
Kaiser-Allee 65, 4. Stock rechts.

Donnerstag, Freitag, Samstag — Im Lichthof — Soweit Vorrat

Sonder-Verkauf
von
Herren-Wäsche u. Krawatten

In der Putz-Abteilung: **Ausstellung heller Modell-Hüte**

Oberhemden

Zephir, durchgestreift mit Manschetten Stück 2.75
Percal, helle Muster, mit losen Manschetten oder Zephir, mit Ersatz-Manschetten Stück 4.25
Zephir, durchgemustert od. Percal mit Ersatz-Mansch., helle Punkte und Streifen Stück 5.75
Einsatz Leinen mit Seide, waschbar, sehr elegant . . . . . Stück 6.75
Waschwesten, mod., helle Muster Stück 3.25 4.50

Krawatten

Binder, Schleifen u. Regattes 2 Stück 95 Pf
Selbstbinder, offen oder fertige Formen, moderne Muster . . . . . Stück 95 Pf
Selbstbinder, große, offene Form od. fertige Krawatten, mod. Bord. u. Streifen Stück 1.45
Selbstbinder, große Form, Seide, besonders preiswert . . . . . Stück 1.65 2.45
Selbstbinder, Foulard, breit oder doppelseitig . . . . . Stück 65 Pf 1.25

Sport-Hemden

Flanell mit abknöpfbarem Kragen St. 2.50 3.75
Zephir, durchgemust. mit Kragen St. 3.25 4.25
Halbwolle, angenehmes Tragen . . . Stück 6.00
Tennis-Hemd, weiß, beige u. farbig Stück 4.50
Knaben-Sporthemden, mit Kragen

	Größe ca. 70 cm	80 cm	90 cm
Flanell . . . . . Stück	2.25	2.50	2.75
Zephir . . . . . Stück	2.90	3.25	3.50

3 Posten Hosenträger, weit unter Preis . . . . . Paar 65 Pf, 95 Pf, 1.25

Panama-Hüte geformt und garniert, Band nach eigener Wahl . . . Stück 3^{75} 5^{00} 8^{75} 10^{50} 16^{00} 21^{00}

Herren-Matelot-Hüte
moderne, breite Ränder
85 Pfg. bis 12.00

Hermann Tietz

Tennisplatz.
Neben dem Oberstiftungsratsgebäude (Beiertheimer Allee Nr. 16) ist noch für 2 Tage (Sonntag und Montag) **ein Tennisplatz** zu vermieten. Näheres durch die **Katholische Stiftungsverwaltung** daselbst.

Schön möbl. **großes Eckzimmer** oder **Wohn- und Schlafzimmer** mit Balkon **sofort** zu vermieten: Friedenstraße 27. Freie Lage, ohne Vis-a-vis.

Bei alleinstehend. Dame findet Dame od. Herr freundl., gut möbl. **Zimmer.** Angenehm., nettes, ruh. Heim. Offerten unt. Nr. 5682 ins Tagblattbüro erbeten.

Unmöbliertes, großes, sonniges **Zimmer**, ohne Vis-a-vis, ist per sofort oder später billig zu vermieten: Gottesauerstr. 22, III. r.

Luisenstr. 71 a, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer**, wenn gew. mit Pension, zu vermieten.

Wilhelmstraße 27, 2 Treppen
gut möbliertes Zimmer
billig zu vermieten.

Mansardenzimmer, möbl. oder unmöbl., mit Kochofen, sof. od. sp. zu verm.: Amalienstr. 43, 2. St.

Zimmer,
ein hübsches, i. Zentrum d. Stadt, ist an anst. Frl. billig zu vermieten. Zu erfrag. Kaiser-Passage 38, 1. Stock. Ebendaselbst ist auch ein **Wachtelspitzer, reizendes Tierchen**, 3 Jahre alt, zu verkaufen.

Hirschstr. 66, nächst der Krieg- u. Gartenstr., 2 Tr., ist ein Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon, gut möbliert, sofort zu vermieten.

Mansardenzimmer, einf. möbl., ist auf sogleich od. später zu vermieten. Näh. Kronenstr. 58, pt.

Möbliertes Zimmer
sofort oder später zu vermieten.
Uhlandstraße 9, 4. Stock.

Zimmer,
frdl. möbl., **Blumenstr. 5**, p., z. verm.

Gute Pension
in feinem Hause, auch namentlich für Ausländer geeignet.
Frau Dr. Tille,
Sofienstraße 91 III.

Miet-Gesuche

Ruhig., kinderl. Ehepaar sucht in ruhig. u. nur sauberem Hause auf 1. Juni od. Juli eine 2 Zimmerwohnung. Offerten unt. Nr. 5680 ins Tagblattbüro erbeten.

Von einem guten Mietszahler u. ruhig. Leuten wird eine große 2 oder 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli gesucht. Weststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 5684 ins Tagblattbüro erbeten.

2 Zimmerwohnung,
Vorderhaus, in guter Lage, von einz. Mieter gesucht. Off. m. Pr. u. Nr. 5706 ins Tagblattbüro erb.

Lehrerin sucht auf 1. Juli oder später entweder geräum. 2 Zimmerwohnung od. 2 unmöbl. Zimmer bei ruh. Leuten. Bedingung: ruhige, sonnige Lage, Gartenant. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 5707 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer,
modern möbl., Nähe Mühlb. Tor od. Hauptpost von bess. Herrn als Dauermieter per sofort oder später gesucht. Gefl. Off. m. Preisang. u. Nr. 5354 ins Tagblattbüro.

Auf 1. Juli werden gesucht 2 möblierte, ineinandergehende Schlafzimmer, bevorzugt im Stadtteil Mühlburg, Kühler Krug oder Beiertheim, nicht weit von der Elektrischen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5625 ins Tagblattbüro erbeten.

Bess. Kaufmann sucht gut möbl. **Zimmer**, evtl. mit Balkon, am liebsten mit Mittagstisch, in bess. Hause. Nähe Markt od. Hauptpost. Offerten unt. Nr. 5679 ins Tagblattbüro erbeten.

Einfach., groß. **Zimmer**, möbl. od. unmöbl., in der Adler- oder Kronenstraße per sofort zu mieten gesucht. Offerten m. Preisangabe u. Nr. 5703 ins Tagblattbüro erb.

Von einem Herrn wird per sofort od. später eleg. möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer), ungen., zu mieten gesucht. Off. m. Preis u. Nr. 5705 ins Tagblattbüro erb.

Fräulein
sucht gut möbliertes **Zimmer** ohne Pension. Offerten unt. Nr. 5700 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien

25000 Mark
als 1. Hypothek auf 1. August, eventl. Mitte Juli zu vergeben. Off. u. Nr. 5691 ins Tagblattbüro.

7000—8000 Mark
als 2. Hyp. sofort auszuleihen.
Kaiser-Allee 93, 4. Stock.

Wer Geld aufzunehmen sucht u. imstande ist, gegen Lebensversicherungsabschluß od. Wechsel wieder zurückzuzahlen, gebe seine Adresse u. Nr. 5379 im Tagblattbüro ab.

Beteiligung.
An ein. Baugeschäft Fachmann gesucht mit 40 000—50 000 M. Off. u. Nr. 5702 ins Tagblattbüro erb.

Darlehen
erhalten Leute jeden Standes. Näheres Augartenstr. 28, 1. Stock, beim Stadtgarten.

Besonderer umständehalber wird von einem nachweisbaren pünktlichen Zinszahler eine **II. Hypothek** auf ein sehr gut rentables Haus in Höhe von **14 000 Mk.** auf 1. September oder 1. Oktober **gesucht.** Gefl. Off. nur von Selbstgebern unt. Nr. 5622 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapital
bis **10 000** M von pünktl. Zinszahler für 2. Hyp. innerh. 70% der Schätzung aufzunehm. gesucht. Offerten unter Nr. 5681 ins Tagblattbüro erbeten.

Mark 5000—6000
gesucht auf hochrentables Wohnhaus in bester Lage innerhalb 70 % der amtl. Schätzung. Von vermögenden Kapitalisten folgt noch Nachhypothek in Höhe von 10 000 M. Absolut sichere Anlage. Offerten unter Nr. 5699 ins Tagblattbüro erbeten.

4000 Mark auf 3. Hypothek innerhalb 80 %, oder 11 000 M auf 2. Hypothek, innerhalb 80 %, von pünktl. Zinszahler auf 1. Juli **aufzunehmen** gesucht. Gefl. Off. nur von Selbstgebern unt. Nr. 5693 ins Tagblattbüro erbeten.

Verloren u. gefunden.

Verloren
von Kaiser-Allee, Peter u. Paul-Platz nach d. Kriegstr. u. Hauptbahnhof eine **gold. Damenuhr** m. gold. Herrenkette ohne Bügel, anhängd. Ehering, gez. L. J. Ostern, E. T. Oktober 1902. Abzugeben geg. Belohn.: Kriegstr. 142, 5. St.

Verloren
eine silberne Taschen-Kapsel (Bonbonniere), mit Mandeln gefüllt. Gegen Belohnung abzugeben:
Kriegstraße 41, parterre.

Hund entlaufen.
Am Montag, den 29. April, ist zwischen Marktplatz und Karlstraße ein junger deutscher Boxer (3/4 Jahre alt) entlaufen. Ohren und Schwanz gestutzt, Farbe bräunlich, dunkel gestromt, dunkle Maske. Abzugeben oder anzumelden gegen Belohnung bei Herrn **Jakob Berger**, Yorkstr. 15.

Unterricht

Nachhilfe
erteilt Student, Abiturient des Gymnasiums. Off. unt. Nr. 5669 ins Tagblattbüro erbeten.

Zuschneide- und Nähkurse
beginnen jeden Monat am 1. und 16. **Johanna Weber**, Privat-Zuschneideschule, Herrenstraße 33.

Unterricht
im Flicken, Ausbessern v. Wäsche u. Kleidern, Stopfen u. Nähen auf der Maschine, Abändern u. Modernisieren v. alt. Kleidern, Weißnähen 2c. wird erteilt: Uhlandstraße 32, 5. Stock.

Weißnähen.
Fräulein erteilt Unterricht im Weißnähen u. Weißsticken. Anmeld. jederz. Douglasstr. 6, part.

Praktische Damenschneiderei.
Jüngere wie ältere Damen, welche Lust haben, die prakt. Damen- und Kinderschneiderei gründlich und in kürzester Zeit zu erlernen, können sich an einem Kurse beteiligen. Eintritt jeweils 1. und 16. im Monat. Näheres Ettlingerstraße 43, 4. Stock.

Jean Kissel
Hoflieferant
Kaiserstraße 150 Telephon 335
empfiehlt frische
Felchen, Rheinsalm, Seezungen, Rotzungen, Zander, holl. Schellfische, Kabeljau, Merlan.
Ff. Matjes-Heringe, Malta- und Algier-Bisquitkartoffeln.
1912er Gänse, Enten, Poularden, Poulets, Hühnen, Tauben.
Schwetzinger Spargel.
Frische Möveneier.
Ff. Bienenhonig.
Ff. Kakes und Biskuits.
Frische Ananas, Waldmeister, Bananen, Orangen, Tomaten, austral. Aepfel etc.
Bowlen-Weine, Bowlen-Sekt.
Gemüse- und Obst-Konserven
mit 10% Rabatt (doppelte Marken). Rabattmarken. Sorgfältiger Versand. Packung frei.

Damen-Hüte
sowie
Neuheiten in Putzartikeln
Chikes Umarbeiten älterer Hüte
A. Herrmann,
Douglasstraße 8, 3. Stock.
Kein Laden. Billige Preise.

Colosseum
Waldstr. 16/18. Tel. 1938.
Direktion: **Gust. Kiefer.**

Ab Samstag, den 4. Mai 1912, täglich abends 1/2 9 Uhr, Sonntag 4 und 1/4 9 Uhr,
mit den hervorragendsten Kräften
Kurzes Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters Trocadero.
Artistische Direktion: **Josef Juhasz.**
Spielleiter: Schriftsteller **Walter Paris.**
Musikal. Leiter: **Toni Thoms.**
Conferencier: **Herm. Gersbach.**

Hans Fredy,
Vortragsmeister, Regisseur, vom ehem. von Wolzogen-Theater in Berlin.
Hanna Wilfrid, Chansoniere.
Marion Christoph, Diseuse.
Toni Thoms, Interpret selbstkomponierter Chansons am Flügel.
Hedwig Danko.
Lotte Werther. Walter Paris.
Hermann Gersbach, der humorist. Sprecher etc. etc.
Lustspiele und Schwänke der ersten drei Abende: **„Nachtarbeit", „Die keusche Toinette", „Großer bunter Teil".** — Jeden dritten Abend neues Programm! Alles nur erstklassig! Keine erhöhten Preise d. Plätze! Gewöhnl. Colosseumpreise!
Vorverkauf in den bekannten Zigarrengeschäften.
Sonn- und Feiertags: Zwei Vorstellungen.

Herren aus Karlsruhe und Umgegend, die einem
Reichsparteilichen Verein Karlsruhe
beitreten würden, werden gebeten, sich am **Freitag, den 3. Mai, abends 8 1/2 Uhr**, zu einer Besprechung im **Restaurant Landsknecht**, Herrenstraße, Ecke Zirkel, reserviertes Zimmer, 2. Stock, einzufinden.